

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2015

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2015 12

Herausgabe: 31. März 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2015 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2015

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Dezember 2015 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 731 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 359 Unfälle mit Personenschaden und 4 372 Unfälle mit Sachschaden, darunter 106 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 475 verunglückten Personen wurden elf Personen getötet und 464 verletzt, davon 86 schwer und 378 leicht. 62,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 6,2 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden erhöhte sich im Monat Dezember 2015 um 1,4 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2014. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt stieg im Vergleich zum Monat Dezember 2014 um 8,9 Prozent. Dabei erhöhte sich die Anzahl der Schwerverletzten um 10,3 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten stieg um 6,8 Prozent. Im Berichtsmonat sind sieben Person mehr tödlich verunglückt als im Vorjahresmonat.

Im Jahr 2015 erhöhten sich die Verkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 6,0 Prozent. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt stieg um 6,8 Prozent. Der Anstieg betrug bei den Schwerverletzten 6,3 Prozent und bei den Leichtverletzten 7,1 Prozent. Im gesamten Jahr 2015 starben 93 Personen an den Folgen von Verkehrsunfällen, das ist ein tödlich verletzter Verkehrsteilnehmer mehr als im Vorjahr.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwer verletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2014 2) Januar	3 951	340	174	28	3 409	417	3	81	333
2	Februar	3 525	325	113	28	3 059	429	11	94	324
3	März	3 867	358	106	29	3 374	454	5	78	371
4	April	4 470	406	92	42	3 930	496	7	106	383
5	Mai	4 718	480	102	30	4 106	605	10	123	472
6	Juni	4 437	533	113	30	3 761	707	7	124	576
7	Juli	4 879	530	123	45	4 181	687	12	141	534
8	August	4 915	550	113	28	4 224	749	13	125	611
9	September	4 588	466	114	28	3 980	599	10	100	489
10	Oktober	4 748	403	103	27	4 215	521	5	106	410
11	November	4 479	355	92	23	4 009	473	5	74	394
12	Dezember	4 482	354	156	32	3 940	436	4	78	354
13	Januar bis Dezember 2014	53 059	5 100	1 401	370	46 188	6 573	92	1 230	5 251
14	2015 3) Januar	4 184	373	120	36	3 655	495	11	98	386
15	Februar	3 631	344	117	27	3 143	428	5	79	344
16	März	4 039	343	83	29	3 584	440	4	82	354
17	April	4 436	389	101	36	3 910	508	6	92	410
18	Mai	4 802	473	98	28	4 203	621	7	119	495
19	Juni	4 685	556	112	17	4 000	731	5	148	578
20	Juli	5 292	610	115	29	4 538	773	8	134	631
21	August	5 296	658	92	54	4 492	870	11	172	687
22	September	4 817	479	117	31	4 190	625	14	126	485
23	Oktober	5 190	438	128	40	4 584	561	5	93	463
24	November	4 974	385	142	22	4 425	496	6	79	411
25	Dezember	4 731	359	106	37	4 229	475	11	86	378
26	Januar bis Dezember 2015	56 077	5 407	1 331	386	48 953	7 023	93	1 308	5 622
Veränderung in Prozent										
27	Dezember 2015 zu Dezember 2014	5,6	1,4	- 32,1	x	7,3	8,9	x	10,3	6,8
28	Januar bis Dezember 2015 zu Januar bis Dezember 2014	5,7	6,0	- 5,0	4,3	6,0	6,8	x	6,3	7,1

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2015 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	46	36	4	6	44	1	3	40
2	innerorts	44	34	4	6	41	1	2	38
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	2	-	1	1
4	auf Autobahnen	1	1	-	-	1	-	-	1
5	Schwerin	30	24	6	-	29	-	3	26
6	innerorts	30	24	6	-	29	-	3	26
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	68	49	14	5	61	1	15	45
10	innerorts	45	33	7	5	43	-	9	34
11	außerorts ohne Autobahn	20	16	4	-	18	1	6	11
12	auf Autobahnen	3	-	3	-	-	-	-	-
13	Landkreis Rostock	65	40	21	4	56	-	7	49
14	innerorts	34	22	8	4	29	-	2	27
15	außerorts ohne Autobahn	25	14	11	-	21	-	5	16
16	auf Autobahnen	6	4	2	-	6	-	-	6
17	Vorpommern-Rügen	74	54	16	4	72	3	19	50
18	innerorts	46	37	6	3	40	2	6	32
19	außerorts ohne Autobahn	26	15	10	1	28	1	12	15
20	auf Autobahnen	2	2	-	-	4	-	1	3
21	Nordwestmecklenburg	63	46	10	7	65	2	8	55
22	innerorts	35	26	6	3	29	-	2	27
23	außerorts ohne Autobahn	21	14	3	4	23	2	4	17
24	auf Autobahnen	7	6	1	-	13	-	2	11
25	Vorpommern-Greifswald	77	61	13	3	76	1	16	59
26	innerorts	47	39	5	3	45	-	9	36
27	außerorts ohne Autobahn	28	21	7	-	29	1	7	21
28	auf Autobahnen	2	1	1	-	2	-	-	2
29	Ludwigslust-Parchim	79	49	22	8	72	3	15	54
30	innerorts	40	23	10	7	26	1	5	20
31	außerorts ohne Autobahn	31	23	7	1	41	2	7	32
32	auf Autobahnen	8	3	5	-	5	-	3	2
33	Mecklenburg-Vorpommern	502	359	106	37	475	11	86	378
34	innerorts	321	238	52	31	282	4	38	240
35	außerorts ohne Autobahn	152	104	42	6	162	7	42	113
36	auf Autobahnen	29	17	12	-	31	-	6	25
37	Kreisfreie Städte	76	60	10	6	73	1	6	66
38	Landkreise	426	299	96	31	402	10	80	312

Fußnotenerläuterungen

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)